

Was es unter anderem über das Maskentragen zu wissen gibt

Siebenhundertzweiunddreissigster Kontakt

Montag, den 2. März 2020, 22.03 h

Ptaah Da bin ich, Eduard, mein Freund, um dir Rede und Antwort zu stehen, wie dir Enjana berichtet hat. Sie sagte mir, dass Bernadette und du hinsichtlich der Corona-Pandemie ein Informationsblatt geschrieben habt, das ihr an alle Mitglieder verbreiten wollt, weshalb ich sagte, dass ich herkommen und eventuell etwas dazu beitragen werde.

Billy Ja, Elisabeth hat mir ein E-Mail von Andrea Bertuccioli gefaxt, worauf ich einige Antworten geben soll bezüglich der Corona-Seuche, folglich ich Bernadette einige Informationen gegeben habe, worüber du und ich letztthin sprachen. Das nun, was sie geschrieben hat ist dies hier, das du lesen kannst und wir es dann zusammen vielleicht weiter ausarbeiten können, womit ich meine, dass du weitere Informationen dazugeben könntest und ich diese gleich niederschreiben würde. Deine Informationen sind wohl wichtiger, als der Unsinn, der von unseren Erdlings-<Fachleuten> verbreitet wird.

Ptaah Diese <Fachleute>, wie du sie in einem berechtigten vorwurfsvollen Ton nennst, sind allesamt Personen, die in ihren Ämtern die grösste Verantwortung für die Bevölkerungen aller Staaten tragen müssten, jedoch absolut unfähig und verantwortungslos für ihre Aufgabe und zur Erfüllung ihrer Pflicht sind, wie ich bereits bei unserem Gespräch am 6. Januar erklärt habe.

Billy Gut, dann können wir ja gleich mit der Arbeit beginnen, doch da habe ich dann noch eine Frage von jemandem, nämlich ob Vitamin C das Immunsystem stärke und Ansteckungen verhindere, wozu ich zwar weiss, dass das nicht der Fall ist, wobei du aber später darauf eine Antwort geben kannst. Und wenn du nun zu dieser Aufführung und Fragenliste hier noch eingehend etwas weiter erklären willst, was sicher einige Zeit dauern wird, dann wäre das gut.

Ptaah Ja, alles zu erklären wird aber einige Zeit in Anspruch nehmen, denn wie ich sehe, ist einiges zu vervollständigen und auch noch weiter diesen Ausführungen hinzuzufügen, wobei ich sicher auch noch deine Beihilfe erwarten darf bei dem, was Bernadette deinen Anweisungen gemäss hier schriftlich festgehalten hat? Das Ganze habt ihr ja bereits versandt, doch wird es erforderlich sein, dass ich zur Vervollständigung noch einiges dazu beizutragen habe, folglich ihr dann später das Ganze, was schon versandt ist, mit dem auswechseln könnt, was nun noch zusätzlich hinzukommen wird.

Billy Natürlich, wenn du meinst ...

Ptaah Also beginnen wir, ...

Neues zum Corona-Virus und was vernünftigerweise zu beachten ist Die gesamten folgende Angaben und Empfehlung entsprechen Ausführungen und Erklärungen des Plejaren Ptaah

Zur Information

Ptaah Erst entstand im September 2002 in der südchinesischen Provinz Guangdong die Seuche SARS, die bis dahin nicht bekannt war. Der Erreger der Seuche wies jedoch keine Parasiten auf, die sich in Wirtszellen vermehren können, wie Mycoplasma resp. winzige Bakterien aus der Klasse der Mollicutes, die aerob bis fakultativ anaerob leben, wie ebenfalls keine winzige Chlamydiaceae resp. gramnegative Bakterien, wodurch also keine Bakterieninfektion, sondern eine Virusinfektion vorlag. Also handelte es sich nicht um solche Erreger, die eine atypische Lungenentzündung resp. Pneumonie verursachen, sondern um ein Virus. Folglich war Antibiotika bei Erkrankten nicht wirksam, was innerhalb von 2 Jahren zu vielen Todesfällen führte, die offiziell mit etwas mehr als 1000 angegeben wurden, wahrheitlich jedoch sehr viel mehr waren. Das unbekannte Virus wurde dann als Corona-Virus der Gattung Coronaviridae definiert, das in einem geheimen Forschungslabor aus einem Erreger eines Flugsäugers resp. einer Hufeisennasen-Fledermaus (Rhinolophidae) mutierte, obwohl behauptet wird, dass die Herkunft des Erregers unbekannt sei, jedoch vielleicht von Fledermäusen übertragen worden sein könne. Dieses Virus wurde dann als SARS-assoziiertes Coronavirus SARS-CoV bezeichnet, kurz jedoch einfach SARS resp. «Schweres akutes respiratorisches Syndrom». Effectiv war es keine einfache Krankheit, sondern eine Seuche, die dann auch SARS-Pandemie genannt wurde.

Die Erregerübertragung erfolgte überwiegend durch eine direkte oder indirekte Tröpfchen-Infektion, und zwar durch einen Atem-Tröpfchen-Hauch resp. durch Expirationströpfchen, Aerosole.

1. **Erstens:** Beim Sprechen werden aus dem Mund Feuchtigkeit wie auch durch die Nase die Sprechatemluft als sehr feiner Tröpfchen-Hauch ausgestossen, als Expirationströpfchen resp. Aerosole. Bei diesem Prozess wird die Atemluft aus dem Mund und der Nase sichtbar, jedoch nur an kalten Tagen, nicht aber an warmen Tagen. Dieser Ausstoss hat jedoch die Eigenschaft, dass sich dieser Atem-Tröpfchen-Hauch in der Regel bei Kälte bis etwa einen halben Meter ausdehnt und folgedem von nahe zur sprechenden Person stehenden Sprechpartnern eingeatmet wird, was in dieser Weise zu Atem-Tröpfchen-Hauch-Infektionen führt.
2. **Zweitens:** An kalten Tagen kondensiert der Atemausstoss aus dem Mund, und so wird der Atem-Tröpfchen-Hauch resp. Expirationströpfchen-Hauch sichtbar und erscheint in der Luft wie kleine Nebelschwaden aus Mund und Nase.
3. **Drittens:** Kondensierender Atem-Tröpfchen-Hauch entsteht nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Tieren und gewissem Getier.
4. **Viertens:** Beim Prozess des Atem-Tröpfchen-Hauchs, der wie erklärt nur an kalten Tagen, nicht an warmen Tagen gesehen werden kann, ist jedoch zu beachten, dass dieser auch zu warmen Zeiten beim Sprechen aus dem Mund ausgestossen und folgedem von nahestehenden Personen eingeatmet wird.
5. **Fünftens:** Der Atem-Tröpfchen-Hauch des Menschen, was nochmals erwähnt werden muss, wird immer dann sichtbar, wenn der feucht-warme Lufthauch-Ausstoss aus Mund und Nase auf kalte und feuchte Aussenluft trifft. Dafür fundiert der Grund in einer physikalischen Luft-Eigenschaft, weil diese nämlich nur eine bestimmte Menge Wasserdampf aufnehmen und sichtbar werden lassen kann. Auch warme Luft nimmt Wasser auf, und zwar mehr als kalte Luft, wobei sich diese aus dem Mund ausstossende Warmluft in der Wärme, im Gegensatz zur Kälte, weiter und zudem unsichtbar ausbreitet, und zwar bis ca. zwei (2) Meter, je nach Windverhältnis jedoch weiter, was in etwa der äussersten Aushauch-Grenze entspricht.
6. **Sechstens:** Der Atem-Tröpfchen-Hauch des Menschen weist auch ein Gewicht auf, und zwar bei null Grad ergibt sich ein Gewicht je nach Person und pro Kubikmeter von ca. 4,5 – 4,8 Gramm, wobei sich bei 30 Grad ca. 30 Gramm ergeben. Der Atem-Tröpfchen-Hauch sättigt jedoch auch die Luft, folgedem sie diesbezüglich je nach Luftfeuchtigkeit auch nur begrenzt Feuchtigkeit aus den Expirationströpfchen aufnehmen kann.
7. **Siebentes:** Wenn sich der Atem-Tröpfchen-Hauch immer weiter abkühlt, dann wandelt sich der Atem-Wasserdampf derart, dass winzige Hauch-Wassertröpfchen entstehen, die dann in der Luft schweben und sich ausbreiten.
8. **Achtens:** Der durch die Kälte sichtbar werdende Atem als Atem-Tröpfchen-Hauch ist einerseits umgebungstemperaturabhängig, andererseits aber auch von der Luftfeuchtigkeit. Sichtbar-werdender Atem-Tröpfchen-Hauch kann dabei erst ab einer niederen Temperatur produziert und sichtbar werden, und das auch nur dann, wenn die im ausgestossenen Atem enthaltenen Wasserdampfmoleküle derart schnell kondensieren, dass sie sofort als winzige Nebel kristallisieren.
9. **Neuntens:** Ein Infektionskontakt kann auch durch hustende und niesende infizierte Personen oder Hunde und Katzen erfolgen, weil auch Haustiere Träger des Corona-Virus sein können. Auch der indirekte Weg über Kontaktinfektion bzw. Schmierinfektion mit den Viren auf Gegenständen, Körperoberflächen, Nahrungsmitteln oder anderem, auf denen infektiöse Expirationströpfchen niedergegangen sind, führen zur Kontaminierung, wenn sie anschliessend über die Schleimhäute, z.B. in Mund, Nase oder u.U. über die Augen, in den Körper gelangen. Eine Übertragung über den fäkooralen Weg und über andere Körperausscheidungen kann ebenfalls gegeben sein, wie auch über infizierte Tiere, Getier und Hauskäferarten wie u.U. Kakerlaken usw.

Dies alles ist auch der Fall bei der neuen Seuche, und zwar entgegen vielen anderen Behauptungen und Fake News, die jeder Realität entbehren. Dazu werden in nächster Zeit und im nächsten Monat April in Europa in öffentlichen Medien diverse frei ersonnene <Tatsachenberichte> verbreitet werden, die angeblich die <Wahrheit> über das Entstehen, das Bekanntwerden und die vielen angeblichen Umstände in China in bezug auf das Corona-Virus betreffen sollen. In Wahrheit ist jedoch alles Sensationserfindung und Lug und Trug von chinafeindlichen, sensationslüsternen, gewissenlosen und extremen ehrlosen Journalisten, die durch ihre Lügenwerke die Weltbevölkerung gegen China aufhetzen werden, was schon Mitte April zu dementsprechenden Anschuldigungen und Hasstiraden, Drohungen und Verunglimpfungen führen wird. Das Ganze des Beginns dafür werden die auf Lug und Trug beruhenden europäischen journalistischen <Tatsachen-Medienberichte> sein, die über die ganze Welt verbreitet eine Verschwörung und Drohungen gegen China hervorrufen werden.

Das Aufkommen der nun grassierenden Corona-Virus-Pandemie hast du bereits 1995 vorausgesagt, nachdem 1989 auch Quetzal davon gesprochen hat, was damals wie üblich nachweisbar schriftlich festgehalten wurde. Und diese Voraussage ist wie üblich Wirklichkeit geworden, wobei schon Mitte des letzten Jahres 2019 der erste Mensch sich bei einem Geheimlabortest infolge Unachtsamkeit mit dem Corona-Virus infizierte und in Wuhan andere Personen ansteckte, folglich bis zum Monat Dezember bereits mehr als 240 Menschen durch das Virus starben. Und dies war, ehe das Virus durch eine andere Person entdeckt wurde, die verhaftet und der Volksverhetzung beschuldigt wurde, jedoch dann anfangs Februar 2020 selbst infolge der Seuche verstarb. Anderslautende journalistische und frei ersonnene Lügeninterviews und Behauptungen, dass angeblich bereits vor 10–15 Jahren verschiedentlich diese Corona-Seuche vorausgesagt und davor gewarnt worden sei, entsprechen nichts anderem als Fake-News- Lügen. Gleichermassen trifft

das zu auf Lügen, dass bereits Mitte November 2019 die Seuche erkannt und daraufhin die oberste Regierung Chinas und die WHO informiert worden sei. Und was eine Anzahl genannter Namen von angeblich <Beteiligten> des Gesundheitswesens und Amtspersonen betrifft, die angeblich in Verwaltungen bemüht gewesen sein sollen, die oberste chinesische Regierung zu mobilisieren, diese jedoch alles nicht ernstgenommen und jegliche Massnahmen zur Eindämmung der Seuche unterlassen haben soll, so entsprechen auch diese Behauptungen nur Lügenwerken. Diese werden schon bald zu einer weltweiten bösartigen Verschwörungstheorie und zu Hass gegen China und dessen Bevölkerung führen, wenn in den Vereinigten Staaten von Amerika der verantwortungslose Staatsgewaltige das Volk belügen und China bösartig verunglimpfen wird.

All die aufkommenden Fake News usw. entsprechen in bezug auf angebliche frühe Kenntnisse um die Corona-Virus-Seuche, dass diese schon sehr früh im November 2019 erkannt und den Behörden sowie der obersten Regierung Chinas gemeldet worden sei, die jedoch gesamthaft nicht darauf reagiert und keine Massnahmen gegen den Seuchenausbruch unternommen hätten, entsprechen nichts anderem als erlogenen und verschwörungstheorieaufbauenden Fake News. Die effective diesbezügliche Tatsache ist die, dass die Behörden von Wuhan erst am 8. Dezember 2019 auf die Seuche aufmerksam geworden sind und dies dann der obersten Regierung gemeldet haben, diese jedoch nichts unternommen hat. Das allein kann der Regierung von China als Schuld angelastet werden, weil sie nach dem Erkennen und Bewusstwerden hinsichtlich des Corona-Virus und dessen Ausbreitung die notwendig gewordenen Massnahmen nicht ergriffen und dadurch der Seuche den Weg freigemacht und die aufkommende Pandemie gefördert hat. Dies, weil sie, wie gesagt, verantwortungslos nicht umgehend die notwendigen Massnahmen unternahm, um die bereits laufende Verbreitung der Seuche zu stoppen. Chinas Behörden und Regierung hielten den Ausbruch und die laufende Epidemie, die schon damals erkennbar zwangsläufig zur Pandemie werden musste, jedoch geheim – wodurch die Chance verspielt wurde, die globale Verbreitung der Seuche noch zu verhindern. Und diese verpasste Chance wird nun allein in den nächsten zwei Monaten zur Folge haben, dass – allein was offiziell genannt werden wird –, weltweit rund drei Millionen Menschen durch das Corona-Virus infiziert sein werden, was jedoch in Wirklichkeit das 10,4fache sein wird. Dies, während zudem bis Ende April eine offizielle Anzahl von rund 200 000 Menschen durch die Seuche sterben werden, wobei auch diese offizielle Anzahl nicht der Wahrheit entsprechen wird, sondern diese nach unserer sehr genauen und exakt berechnenden Vorausschau mit über 512 000 zu berechnen sein wird. Also wird die offiziell genannte Anzahl nur jene sein, die von behördlicher und staatsführender Seite genannt werden wird, während jedoch die sich weltweit ergebende Dunkelziffer sehr viel höher sein wird, wie das schon seit Beginn der Seuche der Fall war, so geblieben ist und auch so bleiben wird. Einerseits ergibt sich das infolge ungenauer Meldungen und Registrierungen, andererseits weil von vielen Regierungen und Gesundheitsämtern usw. die effective Zahlen verschwiegen oder bewusst verfälscht werden, wie zudem auch viele Infizierungen und daraus resultierende Todesfälle nicht bekannt werden.

Dieses neue Corona-Virus entspricht einer Weiterentwicklung und Mutation aus der SARS-Seuche, das sich bereits als Pandemie schnell und weit über die Erde ausbreitet, was jedoch immer noch vom Gros aller Verantwortungslosen und ihres Amtes Unfähigen, Verantwortlichen der Staatsführenden und der WHO ebenso nicht erkannt und nicht wahrgenommen werden will, wie von allen Gesundheitsorganisationen aller Staaten nicht, die immer noch das Ganze bagatellisieren und folglich die Tragik nicht erkennen, bis es zu spät sein wird und immer mehr Tote zu beklagen sein werden, wie dies in Wuhan bereits Mitte letztes Jahr war, als die Seuche begann und viele Tote gefordert hat, was aber weder erkannt noch bekannt wurde, folglich die Corona-Virus-Pandemie in allen Ländern der Erde grassiert.

Regeln, die beachtet werden sollen

Nach wie vor soll jede unnötige Ansteckungsgefahr konsequent vermieden werden, was bedeutet, dass der gesamte unnötige Reiseverkehr zum Zweck von Urlaub und Vergnügen usw. unterlassen und diesbezüglich Flugzeuge, Schiffe, Massentransportmittel und Menschenansammlungen jeder Art wo immer möglich gemieden werden sollen. Die Devise für Gesundheit und Sicherheit ist: Es ist besser zu Hause zu bleiben und Kontakte nach aussen zu vermeiden, wie auch keine Familienanlässe zu veranstalten, wie Geburtstagsfeiern usw., als sich einer Ansteckungsgefahr auszusetzen oder im Fall einer bereits vorliegenden Infektion diese resp. die Viren wild in der Gegend zu verteilen und damit andere Menschen ziellos anzustecken.

Wie sich eine Ansteckung mit Corona-Viren äussert resp. welche Symptome sich z.B. zeigen, wenn Covid-19 akut wird

Eine Infektion mit dem Corona-Virus ist für Infizierte nicht sofort feststellbar, da die Inkubationszeit bis zum Ausbruch der Krankheit – entgegen falschen Erklärungen irdischer Mediziner – nicht nur 2 Wochen, sondern zwischen 2 und 4 Wochen und gemäss Angaben der Plejaren u.U. sogar bis zu 3 Monate dauern kann, je nach Stärke des Immunsystems sowie besonderen anderen Faktoren der infizierten Person, die äusserst verschieden sein können. Bricht die Krankheit Covid-19 aus, dann sind die ersten Symptome in der Regel ein leichtes Kratzen im Hals, das anfänglich einen leichten Hustenreiz auslöst, der zum Husteln und dann später zu Husten führt. Dann tritt auch fluktuierendes Fieber auf, was heisst, dass das Fieber mal höher und mal niedriger ist, wie auch ein allgemeines Unwohlsein oder Geschmackverlust auftreten kann, und sobald die Symptome stärker werden, können auch Atemnot sowie andere Symptome auftreten, die z.B. Grippeähnlichkeit haben. Covid-19 entspricht jedoch keiner Influenza resp. keinen Grippesymptomen wie

Gliederschmerzen etc. und ist auch nicht mit einer landläufigen Erkältung mit laufender oder verstopfter Nase und Schnupfen verbunden.

**Warum vermehrt auch Europäer und nicht nur
Asiaten resp. Angehörige der weissen Rassen an Covid-19 erkranken**

Seit seinem Auftreten in der Stadt Wuhan/China – sozusagen als Fortsetzung der SARS-Seuche – hat sich das Corona-Virus in seiner Verhaltensweise und Wirkungsweise sehr verändert. Es ist bedeutend aggressiver geworden und verbreitet sich deswegen auch in Europa zuerst unter älteren Menschen mit einem geschwächten Immunsystem sehr viel schneller und stärker, als bei jüngeren Menschen mit stärkerem Immunsystem. Doch das wird sich schnell ändern, folglich die Seuche dann auch auf jüngere Menschen übergreifen wird, was innerhalb der nächsten zwei Monate weltweit an die 200 000 Todesopfer fordern wird. Offenbar wird, gemäss plejarischer Angaben, zuerst Norditalien sehr schwer von der Seuche befallen werden, wonach dann jedoch ganz Europa nicht verschont bleiben wird. Da das Virus aber ansteckend-anfälliger wird, wird daher das aktuell mutierende Corona-Virus eher angriffiger werden, folglich schnell die Immunsysteme der Menschen aller Völker von der Pandemie nicht verschont bleiben werden.

**Wie lange wird das Corona-Virus noch wüten, und ist zu hoffen,
dass es sich zurückzieht, sobald die Temperaturen steigen?**

Zur gegenwärtigen Zeit ist noch nicht absehbar, wie lange das Corona-Virus aktiv bleiben wird. Jedoch ist bereits jetzt festzustellen, dass es sich bei steigenden Temperaturen wohl nicht abschwächen wird. Influenza- und einige andere Viren reagieren empfindlich auf wärmere Aussentemperaturen und ziehen sich deswegen im Frühling und in den Sommermonaten eher zurück, das heisst, sie werden weitgehend inaktiv. Beim Corona-Virus spricht die Beobachtung gegen diese Temperaturabhängigkeit, da es nicht nur in kälteren Zonen unseres Planeten aggressiv auftritt, sondern auch in Südostasien und z.B. Australien und in anderen warmen Ländern, wo es sich ebenso schnell ausbreitet wie bei uns in Europa. Folglich ist festzustellen, dass das Virus keiner Klimaabhängigkeit unterworfen ist und dass eine Ansteckungsgefahr ebenfalls klimaunabhängig ist. Gemäss Beurteilung der Stärke-Intensität des Corona-Virus, die sich lange in dieser Weise erhalten wird, ist anzunehmen, dass sich das Virus über lange Zeit erhalten und u.U. bis zu zwei oder drei Jahren sich erhalten und Unheil anrichten kann. Und da das Virus nicht einer Lebensform entspricht, sondern einer organischen Struktur, so kann es nicht getötet, sondern nur durch ein starkes Immunsystem lahmgelegt werden, das durch ein die Kräfte aufbauendes Medikament spezifisch gegen das Virus gestärkt werden muss. Grundsätzlich handelt es sich bei einem solchen Medikament um einen Impfstoff, der für das Corona-Virus jedoch erst zeitaufwendig erforscht, dann getestet und hergestellt werden muss, was aber Monate oder Jahre dauern kann.

**Auf welchen Wegen wird das Virus übertragen, und wie hoch
ist seine Existenzdauer ausserhalb des menschlichen Körpers?**

Gegen das Corona-Virus, das nicht <lebt>, sondern einfach als organische Struktur <existiert>, gibt es keine spezifische Therapie, folglich können vorderhand nur besondere Vorbeugungsmassnahmen gegen Ansteckungen und eine Krankheitswelle durchgeführt werden. Das Corona-Virus verbreitet sich als Expirationströpfchen resp. Tröpfcheninfektion, und zwar besonders über Ausscheidungen des Atems, des Mundes, wie auch über die Hände und virusbefallene Oberflächen, die häufig angefasst werden. So können z.B. Türklinken, Klingeln, Nachttische, Aborte und andere Gegenstände aus Metall oder Kunststoff usw. im direkten Bereich eines durch den Virus infizierten Menschen das Corona-Virus übertragen.

Durchschnittlich übersteht das Corona-Virus bis zu fünf Tage, wobei es jedoch je nach Umgebung länger, wie u.B. bei normaler Raumtemperatur sowie auf Oberflächen diverser Materialien bis zu neun Tagen übersteht und dabei umfänglich infektiös bleibt. Dabei ergibt sich auch, dass sich die Existenzzeit des Virus bei Kälte und hoher Feuchtigkeit steigert. Im Gegensatz zu zahllosen anderen Viren, bei denen nur von wenigen die Existenzdauer bekannt ist, ist die des Corona-Virus gegenwärtig also bekannt! Es kann sich unter gewissen Umständen auch ausserhalb des menschlichen Körpers nicht nur über wenige Stunden aktiv erhalten, wie das bei anderen Viren der Fall ist, sondern über viele Stunden hinweg, bei günstigen Bedingungen über Tage.

Das Virus wird, wie erklärt, von infizierten Personen durch Tröpfchen weiterverbreitet, wie solche beim Abhusten und Sprechen vom Menschen aus dem Mund und als Atem-Tröpfchen-Hauch aus der Nase ausgestossen werden. Diese werden dann auf kurze Distanz über die Luft auf andere Menschen übertragen, die das Ganze einatmen, wie sich alles aber auch auf den Kleidern und Händen usw. absetzt und so andere Menschen infiziert. Das Virus kann sich auch auf Lebensmitteln – wie aufgeschnittene Früchte und Gemüse – und an beliebigen Oberflächen festsetzen, wo es, wie bereits anfangs gesagt wurde, lange Zeit aktiv bleibt, ehe es dann endlich erlahmt und abgeht. Es ist also durchaus möglich, dass sich der Mensch bereits dadurch anstecken kann, indem er einen infizierten Menschen an seinen Kleidern oder am Körper streift und das Virus von dessen Kleidern auf die eigenen übertragen werden, oder indem z.B. eine Frucht oder etwas anderes gegessen wird, die/das zuvor von einem Infizierten mit einer Tröpfchen-Ausstossung kontaminiert wurde. Werden Kleider infiziert, reicht es nicht, diese über Nacht ins Freie zu hängen, weil das Virus daran lange aktiv bleibt, sondern sie müssen eingehend gewaschen werden, damit das Virus sicher seine Existenz verliert wird.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass zu anderen Menschen ein Mindestabstand von minimal eineinhalb, jedoch richtigerweise zwei (2) Meter oder gar drei (3) Meter Abstand eingehalten werden muss. Ebenso vernünftig ist, zur Begrüssung usw. niemandem die Hand zu geben und die Hände regelmässig mit einer geeigneten natürlichen Seife zu waschen, wenn eine Berührung eines anderen Menschen nicht umgangen werden kann, oder wenn im öffentlichen Raum z.B. Türklinken oder Haltegriffe etc. angefasst werden müssen. Statt den öffentlichen Verkehr zu benutzen ist es angezeigt, wo immer möglich, mit dem eigenen Auto zu fahren und auch an diesem z.B. Türgriffe und Steuerrad regelmässig zu desinfizieren. Chemische Handreinigungsmittel und chemische Handdesinfizierungsmittel sollten nicht benutzt werden, weil diese für die Haut gesundheitsschädlich sind und zudem durch die Poren der Hände in den Organismus eindringen und dadurch Leiden und Krankheiten verursachen.

Weiter ist zu sagen, dass das Desinfizieren der Hände mit chemischen Desinfektionsmittel nicht einfach gesundheitsschädlich ist, sondern schon nach kurzer Zeit, wenn immer wieder mehrfach täglich mit solchen giftigen Mitteln die Hände desinfiziert werden, schwere Desinfektionsmittelvergiftungen die Folge sind, wodurch der gesamte Organismus in Mitleidenschaft gezogen wird. Nebst schweren organischen Leiden und Erkrankungen können dadurch unangenehme und gar gefährliche Schwindel, Gehunsicherheit und Gedanken-Gefühls-Psychestörungen entstehen, wie aber auch Übelkeit sowie Sehbeeinträchtigungen, neurologische Erkrankungen und Verhaltensstörungen usw. in Erscheinung treten die u.U. lebenslang anhalten können.

**Wie kann das eigene Immunsystem am besten unterstützt werden,
kann Vitamin C Infektionen und Krankheiten verhindern, und kann nach einer Genesung nach einer Corona-Virus-
Erkrankung eine Immunisierung entstehen?**

Allein die Einnahme von zusätzlichem Vitamin C genügt nicht, um das eigene Immunsystem genügend aktiv zu halten. Für eine Stärkung und Unterstützung des Immunsystems sind grundlegend eine gesunde energie- und kraftspendende Ernährung sowie eine gute Gesundheit notwendig. Dabei sind nebst Vitamin C noch weitere andere Vitamine und Spurenelemente sowie Mineralstoffe unabdingbar, wie z.B. Zink, Vitamin B12, Vitamin E, etc., also diverse Vitalstoffe. Es ist deshalb u.U. angezeigt, eben je gemäss der Nahrung, über eine gesunde und sorgfältige Ernährung hinaus auch regelmässig ein gutes Multivitamin-Präparat oder einzelne notwendige Stoffe zu sich zu nehmen, und zwar in mindestens doppelter Dosierung als von den Herstellern empfohlen wird. Leider sind alle auf dem freien Markt erhältlichen Supplemente stark unterdosiert, was auch uns bekannt ist, weil wir uns auch in dieser Hinsicht um Erkenntnisse bemühen. Eine doppelt erhöhte Dosierung eines Multivitaminpräparates ist unseren Erkenntnissen gemäss in der Regel nicht nur unbedenklich, sondern angezeigt für einen Erdenmenschen, dem durch die normale Ernährung nicht genügend Vitalstoffe zukommen.

Dass durch die Einnahme von Vitamin C und Multivitamin-Präparaten eine Infizierung durch ein Virus verhindert werden kann, das ist nicht möglich, auch wenn durch solche Präparate das Immunsystem und diverse Organe und Körperfunktionen gestärkt werden. Prinzipiell kann eine Infizierung durch Viren, Bakterien und vielerlei Mikroorganismen nur durch bestimmte Vorsichtsregeln, Massnahmen und Verhaltensweisen und deren strikte Einhaltung vermieden werden.

Grundsätzlich kann auch das stärkste Immunsystem versagen, und zwar dann, wenn es von gefährlichen Krankheitskeimen befallen wird, die eine Schockwirkung auslösen und das ganze System lahmlegen, was auch wieder einem Fakt entspricht, der den gesamten irdischen Medizinwissenschaften ebenso unbekannt ist, wie auch die Tatsache, dass bei gewissen Menschen eine Genesung des Organismus bezüglich des Corona-Virus-Befalls erfolgen kann, jedoch keine Immunität entsteht, weil sich ein Komaimpuls entwickelt, der trotz Genesung weiterbestehen bleibt, wodurch die Erkrankung sich wieder erneuern kann, was jedoch keiner Reaktivierung entspricht, sondern einer Krankheitsweiterführung aus dem Impulskoma heraus. Damit, Eduard, sollte der Sache Genüge getan sein, doch hat es länger gedauert als ich dachte.

Billy Das ist eben immer so, denn es ist stets, als würde einem die Zeit unter den Fingern davonlaufen.

Ptaah Dieses Phänomen kenne ich auch.

Billy Leider <vérplämpèrèd> sie aber viele Erdlinge.

Ptaah Was bedeutet das? Das Wort kenne ich nicht.

Billy Es bedeutet <sinnlos die Zeit> vertun, oder wie wir auch sagen: <die Zeit verblöden>, wie z.B. jene – wenn ich das einmal sagen darf –, welche als dumme Zuschaufanatker keine Eigeninitiative aufbringen, um selbst etwas Nützliches zu tun, wie z.B. indem sie nur als Zuschauer fungierend sinnlosen Sportveranstaltungen beiwohnen und frenetisch-primitiv Beifall heulen, wie das u.a. beim Fussball der Fall ist, wofür die Fanatiker noch horrenden Eintrittsgelder bezahlen. Zwar ist das jedem das Seine, doch denke ich, dass ein Mensch wirklich etwas Nutzvolles und Intelligentes mit seiner Freizeit beginnen sollte, um sich selbst auf Vordermann zu bringen, anstatt als dumm-fanatiker und zudem noch eintrittsbezahlender Zuschauer die Zeit zu <vérplämpèrèd>. Um dies zu begreifen und zudem auch selbst Eigeninitiative

aufzubringen, sich selbst zu bewegen, eine nützliche Arbeit zu verrichten, etwas zu lernen, für sich persönlich oder für andere etwas Wertvolles zu tun, die vielleicht der Hilfe bedürfen, dazu braucht es eben Verstand und Vernunft. Wenn dazu jedoch diese Voraussetzungen fehlen, dann ist Hopfen und Malz verloren. Aber eben wie gesagt, jedem ist das Seine das, was eben das Seine ist, folglich jeder Dumme mit der eigenen Dummheit durch sein Leben gehen muss.

Ptaah Das ist unbestreitbar so.

Billy Eben, doch dazu gleich eine Frage: Wie ist das bei euch, habt ihr auch solcherart sogenannte berufsmässige Sportveranstaltungen, wie hier bei uns die Erdlinge? Die Erdlinge, die den Sport als sogenannten Beruf betreiben, weil sie sich dazu <berufen> wähnen – davon kommt ja der Begriff <Beruf> –, sind meines Erachtens Arbeitsscheue, die durch die Dummheit der Zuschaufanatiker horrend <Entlohnungen> kassieren und in Saus und Braus leben können. Dies, wie auch die Veranstalter, Bosse und Mitarbeiter usw. der sogenannten Clubs, die ebenfalls durch die Dummheit der gedankenlos zahlenden Zuschaufanatiker finanziert werden, während diese selbst ihr Einkommen mit harter Arbeit selbst verdienen müssen. Aber eben: Dummheit kennt keine Grenzen, und wenn ein Mensch dieser verfallen und eben des folgerichtigen Denkens und Handelns nicht fähig ist, dann erleidet er Schaden, und in diesem Fall eben in der Weise, indem er sich dumm und dämlich zahlt. Und das alles, so finde ich, ist ebenso kriminell, wie die kriminellen Machenschaften des Enkeltricks und anderer gleichgerichteter Unrechtschaffenheiten.

Ptaah Nein. – Unsere Völker betreiben wohl einzeln oder in Gruppen Körperertüchtigung, jedoch nicht als Hauptbeschäftigung resp. als <Beruf> wie du sagst. Als Berufung betreiben unsere Völker ihre Körperertüchtigung zu ihrer eigenen Freude, wobei auch künstlerische Momente miteingeschlossen sind, die du Kunstturnen nennst, wie du einmal gesagt hast. Auch bei Veranstaltungen in öffentlicher Weise werden solche Darbietungen von einzelnen Personen oder von Gruppen zur Schau gestellt, was jedoch nur sporadisch und niemals zum Zweck eines Gewinns ist, weil wir kein Finanzsystem kennen.

Was deine Darlegung deiner Ansicht hinsichtlich des Arbeitsscheuen der <Berufenen> und der Dummheit der Zuschaufanatiker, wie du sie treffend nennst, und allem damit zusammenhängenden betrifft, so kann ich durchaus damit einig gehen und dir beipflichten.

Billy Schön, dann habe ich in dir in dieser Beziehung einen Kampfgefährten gewonnen. Aber siehst du, so weicht man vom Eigentlichen ab, wovon ich ursprünglich reden wollte. Grundlegend hatte ich nämlich vor, dich etwas bezüglich des Corona-Virus zu fragen, und zwar inwieweit Schutzmasken getragen werden sollen, weil ja gegen das Virus eigentlich – wie auch gegen Bazillen resp. Bakterien und andere Mikroorganismen – nur Medizinschutzmasken und Schutzbrillen wirksam sind. Zwar haben wir bereits vor einem Monat diese Sache weitgehend besprochen, doch denke ich, dass trotzdem noch einiges dazu erklärt werden sollte, weil ja auch einfache Atmungsmasken, wenn sie Nase und Mund bedecken, doch einiges verhindern können. Dies eben in der Weise, wie du ja erklärt hast, dass der Atemausstoss und Expirationströpfchen sowie eine <feuchte Aussprache> nicht weitergetragen werden und in dieser Weise eine Verschleppung resp. Ansteckung gegenüber anderen Menschen stark vermindert werden und auch in bezug auf die eigene Person einiges vermieden werden kann. Einmal das, was aber nicht bedeutet, dass solcherlei einfache Schutzmasken vor Viren und Bakterien schützen würden, weil dies nur durch besondere medizinische Filtermasken gewährleistet werden kann. Also denke ich, dass wir das, was wir privat besprochen haben, nochmals aufgreifen sollten und du etwas Aufklärendes dazu sagst, eben auch, dass auch einfache Masken einen gewissen Schutz bieten können, jedoch sich nicht jemand in völliger Sicherheit wiegen soll, wenn solche getragen werden usw. Ausserdem hast du schon vor geraumer Zeit gesagt, dass ihr Schutzmasken testen wollt. Habt ihr das getan, Ptaah?

Ptaah Es wurde ja jetzt bereits das Wichtigste erklärt, doch kann ich noch einiges hinzufügen. Und bezüglich des Testens von Schutzmasken, so haben wir das getan, wozu einiges zu erklären ist:

- A) Grundlegend habe ich erst zu erklären, dass in der Regel Mund-Atem-Schutzmasken Einwegmasken entsprechen, die nach einmaligem Gebrauch zu entsorgen sind. Besonders ist andererseits zu sagen, dass das Nutzen resp. Tragen von Schutzmasken gesundheits- und lebenserhaltend ist und langfristig das Aufnehmen gesundheitsgefährdender Partikel senkt oder völlig verhindert – wie Feinstaub diverser Art, der teilweise radioaktive Korpuskel enthält –, wodurch das Risiko von Leiden und Erkrankungen, und zwar insbesondere diverse Krebsarten, gesenkt wird.
- B) Wir haben uns bezüglich Mund-Atem-Schutzmasken umgetan und verschiedenste solcherart freikäufliche Schutzmasken sehr genau auf ihre Tauglichkeit erforscht und getestet. Dabei sind wir auf Produkte aufmerksam geworden, die in verschiedene Klassen eingeteilt und als FFP1, FFP2 oder FFP3 bezeichnet werden und nutzvoll sind, jedoch nicht als völlig keimsicher erklärt werden können. Dabei handelt es sich um Schutzmasken, die als Halbmasken und Vollmasken wirksam gegen Feinstaub und gegen andere feine Partikel zuverlässig abweisend sind, folglich sie diesbezüglich die Atemwege vor gefährlichen Aerosolen resp. Expirationströpfchen und vor diversen Staubarten schützen, wie z.B. im Freien, auf Strassen oder auch an Arbeitsplätzen usw.

- C) Die von uns getesteten FFP1, FFP2 oder FFP3 Schutzmasken haben wir eingehend auf deren Sicherheit hinsichtlich deren Verwendbarkeit und Durchlässigkeit in bezug auf Viren, Bakterien und Mikroorganismen sowie auf Feinstaub, Rauch und andere Giftstoffe getestet, wie auch auf die besonders wichtige Anschliessbarkeit an alle Gesichtspartien, und zwar besonders um die Augen, das Atemorgan und Kinn. Von grosser Bedeutung bei unseren diesbezüglichen Tests war das Wichtige bei der Abdichtung der Maske, und zwar inwieweit die Atemluft an den Maske-Abschlussstellen aus- und einströmen und von aussen Keime in das Atmungsorgan und in den Mund einbringen kann.
- D) Die Filterleistung dieser FFP-Masken ist unterschiedlich, wie auch die Ausstattung der Masken, wie dass die Filter über ein Ausatemventil verfügen können, was besonders dann wichtig ist, wenn infolge materieller Verhältnisse der Atemwiderstand reguliert werden muss.
- E) Was nun jedoch den notwendigen Schutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen betrifft, so schützen auch diese Schutzmasken nur teilweise bis garnicht vor Viren usw., obwohl von den Produzenten Gegenteiliges behauptet wird. Diese Nichttauglichkeit trifft jedenfalls auf die Produkte FFP1 und FFP2 zu. Anders zu beurteilen ist das Produkt der Schutzklasse 3, das zwar auch keinen 100prozentig zuverlässigen Schutz vor Bakterien, Mikroorganismen und Viren gewährleistet, wie eben besonders hinsichtlich des gegenwärtig grassierende Corona-Virus resp. Covid-19, doch trotzdem können wir gemäss unserer Beurteilung diese Schutzmaske als gut und weitgehend schutzbietend empfehlen.
- F) Alle diese drei FFP-Schutzmasken unterscheiden sich besonders hinsichtlich deren Zweck wofür sie eingesetzt werden, folglich ihr Schutz auch gemäss des Schutzfilters und dessen Durchlässigkeit bestimmt wird.
- G) Alle drei von uns getesteten Atemschutzmasken entsprechen geeigneten Produkten, die vor allem sehr nützlich vor Aerosolen schützen, die auf Öl- und Wasserbasis fundieren, wie sie aber auch sehr nützlich gegen Feinstaub, andere Staubarten sowie gegen Rauch sind und bei diversen Arbeitsprozessen eingesetzt werden können und einen zuverlässigen Schutz bieten.
- H) Die sachentsprechenden Atemschutzfilter aller drei Klassen, FFP1, FFP2 oder FFP3, können je nach Nutzungsfall und Bedarf eingesetzt werden, wobei jedoch der Klasse-drei-Filter FFP3-Filter aufgrund seiner guten Filtereigenschaften weitgehend zum Schutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen eingesetzt werden kann, wobei aber je nach der Corona-Virus-Genvariation u.U. nur ein teilweiser, jedoch in der Regel trotzdem guter oder voller Schutz geboten werden kann.

Das, Eduard, mein Freund, ist einmal das, doch ist dazu weiteres zu erklären:

- 1) Normale käufliche Mund-Atem-Schutzmasken, die auch als Mund-Nasen-Schutzmasken oder Gesichtsmasken usw. bezeichnet werden, schützen in keiner Weise vor dem Corona-Virus wie auch nicht vor Bakterien und Mikroorganismen, was auch auf selbstgefertigte Schutzmasken aller Art und Materialien zutrifft, wie auf Taschentücher, Schals, Multifunktionsstücher oder Reinigungstücher, Schmusetücher, Latze, Nuscheltücher sowie Kopftücher, Unterlagetücher, Gesichtstücher, Sturmhauben und Halstücher usw..
- 2) Normale käufliche Mund-Atem-Schutzmasken oder selbst gefertigte Schutzmasken aller Art, können in jedem Fall sinnvoll gegen den Ausstoss von Atem- und Expirationströpfchen und gegen eine <feuchte> Aussprache sein, und zwar von einer Seite, wie auch von gegenüberstehender Seite.
- 3) Ein Tragen solcherart Masken im Fall von ansteckenden Krankheiten, insbesondere bei Seuchen, ist absolut angebracht und notwendig im Umgang mit anderen Personen ausserhalb des persönlichen Wohnbereichs, wie u.U. in Arbeitsbereichen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kaufhäusern und bei Personenansammlungen usw.
- 4) Normale gute käufliche Mund-Atem-Schutzmasken sollten immer derart sein – wie auch selbstgefertigte –, dass sie langfristig gebraucht und folglich notwendigerweise auch mit natürlichen antibakteriellen Mitteln gewaschen und dadurch wiederverwendet werden können. Dabei kann es nützlich sein, nach dem Waschen derselben – nicht maschinell – diese mit einem leichten, jedoch nicht chemischen, sondern natürlichen antibakteriellen Mittel einzusprühen.
- 5) Das Tragen von normal-käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken oder selbstgefertigten Schutzmasken gegen ansteckende Krankheiten, insbesondere bei Seuchen, bedeutet keinerlei Gewährleistung eines Schutzes vor

Infizierungen durch gefährliche Viren, Bakterien oder andere Mikroorganismen, also wäre ein falsches <sich in Sicherheit wiegen> gesundheitsgefährdend.

- 6) Normale käufliche Mund-Atem-Schutzmasken und selbstgebastelte Masken aller Art können auch gegen Staubpartikel und dergleichen nützlich sein, niemals jedoch gegen ein Verhindern von Infizierungen durch gesundheitsgefährdende Keime wie Viren, Bakterien und Mikroorganismen aller Art. Ein genügend grosser Abstand zwischen den Menschen ist immer der beste Schutz, um einer Ansteckung zu entgehen, doch leider bringt bei vielen Menschen ein Tragen von Schutzmasken mit sich, dass sie leichtsinnig und gleichgültig werden, sich nicht mehr so streng an die notwendigen Vorsichtsmassnahmen halten und sich deshalb trotz des Tragens einer Maske mit dem Krankheitskeim infizieren.
- 7) Das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken gegen Krankheitskeime, insbesondere Viren und Bakterien sowie anderweitige gesundheitsgefährdende Mikroorganismen vielfältiger Arten, bedingen zweckentsprechende speziell dafür gefertigte Medizinalprodukte, die wahrscheinlich nur im Fachhandel erhältlich sind.
- 8) Beim Benutzen von normalen käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken ist zu beachten, und das muss immer wieder gesagt und beachtet werden, dass solcherlei Masken, wie auch selbstgefertigte absolut nicht vor dem Corona-Virus schützen, wie auch nicht vor gesundheitsschädlichen Bakterien und vielerlei Mikroorganismen, wenn ein direkter oder zu naher Kontakt mit infizierten Personen zustande kommt, weshalb zu solchen Menschen ein massgebender Abstand von 2 Metern dringend erforderlich ist und eingehalten werden muss, und zwar auch dann, wenn eine normal-käufliche oder selbstgemachte Mund-Atem-Schutzmaske getragen wird.
- 9) Einen effektiven wirklichen Schutz gegen das Corona-Virus, wie auch gegen diverse andere gefährliche Krankheitskeime, bieten allein Fach-Vollgesichts-Medizinal-Masken, wie aber teilweise auch normale Medizinalmasken, die Desinfektionsfilter haben, jedoch nach Gebrauch entsorgt werden müssen, während andere für den Mehrfachgebrauch bestimmt sind und mit auswechselbaren Desinfektionsfiltern bestückt werden können.
- 10) Für einen effektiven wirklichen Schutz gegen das Corona-Virus – wie auch hinsichtlich gewisser anderer ansteckender Krankheitskeime – ist es unumgänglich, beim Tragen von geeigneten Mund-Atem-Schutzmasken auch eine sachgemäss richtige Schutzbrille zu tragen, weil gewisse Krankheitskeime, insbesondere diverse Viren, die Eigenschaften der Feuchtigkeit nutzen, um sich festzusetzen, während andere, wie z.B. Influenzaviren, eine absolut geringe Feuchtigkeit mögen. Folglich breiten sich die einen eher bei Trockenheit, andere jedoch bei Feuchtigkeit aus, weshalb in jedem Fall bei einer bestehenden Ansteckungsgefahr nicht nur eine Mund-Atem-Schutzmaske, sondern auch eine gute Schutzbrille für die Augen getragen werden soll.
- 11) Das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken sollte bezüglich der Corona-Seuche beachtet werden, jedoch nicht unnötigerweise auf der Strasse, wenn keine Passanten oder nur deren wenige unterwegs sind und keine Annäherungen aneinander erfolgen, sondern ein notwendiger Abstand von mindestens zwei Metern von einem Menschen zum andern eingehalten wird. Diese unbedingt einzuhaltende Regel weist keine Ausnahme auf, denn sie ist dringend und notwendigerweise unumgänglich, weil nur dadurch die Corona-Seuche-Pandemie eingedämmt werden und damit also weitere Infizierungen und Todesfälle langsam reduziert und letztendlich völlig ausser Kraft gesetzt werden können. Das aber wird nicht in kurzer Zeit sein, denn diese Seuche ist hartnäckig und wird nicht so schnell ein endgültiges Ende finden.
- 12) Bei jenen Erdenmenschen, die infolge der Corona-Seuche Mund-Atem-Schutzmasken tragen, hat diese Tatsache ausser der Schutzfunktion gegen Ansteckung auch noch einen anderen wichtigen und positiven Aspekt und Affekt zugleich, nämlich einerseits:
 - a) Die Blickrichtung resp. die Betrachtungsweise und der Gesichtspunkt der eine Schutzmaske tragenden Menschen ändert sich positiv, weil sie sich gedanklich mit der Gefährlichkeit der Corona-Seuche auseinandersetzen, folglich sie sich freiwillig in notwendige Massnahmen einordnen, die zur Eindämmung der Pandemie beitragen werden.
 - b) Die Gedanken-Gefühlsbewegungen der eine Schutzmaske tragenden Menschen wirkt sich positiv auf deren Psyhezustand aus und reguliert deren Angespanntheit bessernd in eine beruhigende Erträglichkeit.
 - c) Auch wenn keine Wirksamkeit von normalen käuflichen oder selbstgemachten Schutzmasken-tragens gegen das Corona-Virus gegeben ist, so beweisen unsere Abklärungen jedoch, dass die Nutzung solcher Masken gute und positive Wirkungen hinsichtlich der genannten Aspekte und Affekte bringen, wodurch auch die daraus resultierenden und das Befolgen der wichtigen und notwendigen Sicherheitsmassnahmen viel dazu beitragen, dass die Infizierungen und damit auch die Todesfälle sich nach und nach rückläufig ergeben, was einer plausiblen Folge entspricht.

- d) Das ganze Prozedere entspricht psychologisch greifenden Werten, die bei dem Verstand und der Vernunft zugänglichen Menschen durchaus beruhigend auf die Gedanken, Gefühle und die Psyche wirken und diesbezüglich eine gewisse Sicherheitsregung vermitteln, die sich positiv auf das Verhalten und darauf auswirkt, dass das Tragen von Schutzmasken und das Einhalten eines notwendigen und genügenden Abstandes gegenüber anderen Menschen als normal erachtet und eingehalten wird.
- e) Unbedingt zu beachten ist, dass sich dem Verstand und der Vernunft unzugängliche Menschen aus verschiedenen selbstsüchtigen, egoistischen und bedenkenlosen Begründungen, wie auch aus Entrüstung, gegen erforderliche erlassene Massnahmen und Verordnungen erheben und diese nicht einhalten, wodurch Aufruhr entsteht und zum Schaden der gesamten Gemeinschaft Gesundheitsgefährdungen heraufbeschworen werden.
- 13) Grundsätzlich wird leider die Schutzwirkung von normalen einfachen Mund-Atem-Schutzmasken gegenüber dem Corona-Virus überschätzt, weil einerseits diese normal gekauften oder selbsthergestellten Masken keinerlei Schutzwirkung gegen das Virus haben, und andererseits, weil die Schutzwirkung im freien Gelände und auf der Strasse in der Regel überhaupt nicht nötig ist, weil das Virus durch die freie Luft nicht übertragen wird, sondern nur dann, wenn zwischen Personen in zu nahem Zustand zueinander Kommunikationen stattfinden.
- 14) Falsche Empfehlungen von Experten – oder denen, die es sein wollen, wozu auch gewisse Virologen, Ärzte und Mediziner usw. gehören –, dass das Tragen von normal gekauften oder selbst hergestellten einfachen Mund-Atem-Schutzmasken absolut sicher sei und eine Ansteckung durch das Corona-Virus verhindere, das entspricht einer bössartigen oder zumindest gefährlichen und leichtsinnigen falschen Behauptung oder Lüge, weil grundsätzlich und effektiv nur medizinale Fachschutzmasken den notwendigen Schutz gegen gefährliche Viren, Bakterien und Mikroorganismen bieten können.
- 15) Grundsätzlich können normal kaufbare oder selbsthergestellte Masken nur an der frischen Luft, auf dem Land, auf der Strasse oder sonstwo eine Ansteckung verhindern, und zwar auch nur dann, wenn rundum in der Nähe keinerlei andere Personen gegenwärtig sind, die u.U. von ansteckenden Keimen befallen sind. Ist es aber der Fall, dass infizierte Personen in der Nähe sind, dann ist ein gehöriger Abstand von mindestens zwei (2) Metern zu ihnen zu wahren, weil die genannten Schutzmaskenarten absolut untauglich als Infektionsschutz gegen Viren, Bakterien und Mikroorganismen sind.
- 16) Und ein andermal sei auch gesagt, dass das Tragen einer Mund-Atem-Schutzmaske im Freien, auf Strassen und im Gelände nicht notwendig und zudem unsinnig ist, wenn nicht rundum andere Menschen sind, oder, wenn doch Personen einhergehen, ein genügend grosser Abstand gewahrt werden kann. Die Sicherheit, dass in freiem Gelände oder auf der Strasse keine Ansteckung erfolgt, liegt jedoch, wie erwähnt, schon allein daran, dass im Freien die Gefahr einer Ansteckung nicht nur äusserst gering, sondern praktisch unmöglich ist, wenn rundum keinerlei weitere Personen gegenwärtig sind. Auch dann, wenn andere Personen gegenwärtig sind, jedoch ein genügend grosser Abstand zu ihnen eingehalten wird und zudem eine Schutzmaske getragen wird, kann mit grosser Sicherheit eine Infizierung mit dem Corona-Virus zuverlässig verhindert und absolut ausgeschlossen werden. Allein schon diese Tatsache ergibt zum Tragen einer Mund-Atem-Schutzmaske keinen Sinn, dass solche Masken grundsätzlich draussen getragen werden müssten. Notwendig und wichtig zu tragen sind sie nur dann, wenn die Gefahr besteht, mit anderen Personen in näheren Kontakt zu kommen, denn effektiv ist nur dann das Tragen von Mund-Atem-Schutzmasken sinnvoll, wie auch wichtig, um sich vor Infektionen zu schützen.
- 17) Wenn in eigener Person eine Corona-Infizierung besteht und eine einfache Mund-Atem-Schutzmaske getragen wird, dann bedeutet das nicht, dass dadurch andere Menschen vor dem Corona-Virus geschützt werden können, denn einfache Schutzmasken, die medizinisch nicht in guter Weise ausgerüstet sind, können das Virus nicht daran hindern durch eine einfache Maske auszutreten und über die Luft weitergetragen zu werden, folglich bei zu nahem Kontakt zu anderen Menschen diese angesteckt werden können. Einzig können durch ungeeignete Masken der Atemhauch und Aerosole resp. Expirationströpfchen am Austreten gehindert werden, die stark abgebremst werden und folglich nicht mehr weit von der Maske wegfliegen können. Winzige Kerime jedoch, wie Viren, Bakterien und Mikroorganismen, können ungehindert aus Mund-Atem-Schutzmasken austreten und infolge ihrer Winzigkeit mit Leichtigkeit durch den geringsten Windhauch über die Luft bis 1,5, oder 2 Meter weit weggetragen werden, folglich Personen, die anwesend sind, durch diese infiziert werden können.
- 18) Wichtig ist und bleibt auch beim Tragen von normal käuflichen und selbstgefertigten Mund-Atem-Schutzmasken und in allen Situationen, dass auch mit diesen die wichtigsten Sicherheitsgebote nicht vernachlässigt werden dürfen, wie z.B. dass unter allen Umständen das Abstandhalten zwischen Mensch und Mensch ebenso eingehalten werden muss, wie auch Vorsicht geboten ist im Umgang mit Säugetieren, die u.U. ebenfalls Träger des Corona-Virus sein können, was sich bisher auch schon verschiedentlich in diversen Ländern ergeben hat, was jedoch in der Regel ebenso verschwiegen wird, wie ehrliche amtliche Angaben in bezug auf die richtige Anzahl

von Infizierten und Toten. Dies, während diesbezüglich auch noch eine grosse Dunkelziffer besteht, die nie eruiert werden kann.

- 19) Tatsache ist, was aus unseren Beobachtungen und Feststellungen hervorgeht, dass das Tragen von normalen Mund-Atem-Schutzmasken viele Menschen dazu verführt, nicht mehr die nötige Vorsicht walten zu lassen, wie z.B. den notwendigen Abstand von Mensch zu Mensch zu halten, der in einem windstillen, geschlossenen Raum mindestens 1,5 jedoch in der Regel nicht unter 2 Meter betragen soll.
- 20) Normale nicht medizinale Mund-Atem-Schutzmasken müssen regelmässig gewechselt werden, weil sie durch die Expirationströpfchen und die Atemluft feucht werden, folglich die notwendige Filterfunktion des <trockenen Ausatmens> nicht mehr gewährleistet ist. Gute Schutzmasken können mit natürlichen antibakteriellen Seifen oder anderen nicht chemischen Mitteln gewaschen und wiederverwendet werden.
- 21) Bei vielen normalen käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken, wie natürlich auch bei selbstgemachten, fehlt eine Gebrauchsanleitung, wie eine solche richtig genutzt wird, wie auch nicht erklärt wird, dass solche Masken keinen Schutz gegen gefährliche Viren, Bakterien und andere Mikroorganismen bieten, weil sie keinen Medizinalmasken entsprechen, folglich sich die Menschen trotz solcher Schutzmasken einer Infektionsgefahr aussetzen, wenn sie mit keiminfizierten Menschen in direkten oder zu nahen Kontakt kommen. Also ist es geradezu fahrlässig, auf solche gegen gefährliche Viren und andere Krankheitskeime nicht ausgelegte Mund-Atem-Schutzmasken zu vertrauen, die lediglich gegen Atemausstoss sowie gegen Hustenauswurf und die Verbreitung von Expirationströpfchen resp. Aerosole ausgerichtet sind.
- 22) Nur wirkliche Medizinalmasken, wie diese in medizinischen Einrichtungen, wie Krankenhäusern usw. verwendet werden, bieten einen wirklichen Schutz gegen gefährliche Krankheitserreger, wie Viren, Bakterien und andere gefährliche Keime. Dabei werden zudem auch geeignete Schutzbrillen verwendet. Zwar werden in solchen Einrichtungen einfache Mund-Atem-Schutzmasken genutzt, doch nicht explizit als Schutz gegen gefährliche Krankheitskeime, sondern um den eigenen Atemausstoss sowie einen möglichen Hustenauswurf und die Verbreitung von Expirationströpfchen zu verhindern, wie aber auch, um in gleicher Weise sich gegen solche Auswürfe von Patienten zu schützen. Bei diesen Masken geht es also nicht um einen Schutz vor Viren, sondern um einen Zweck anderer Art, denn Pflegepersonal kommt Patienten natürlich viel näher als ein Passant auf der Strasse einem andern.
Tatsache bei solchen nicht-medizinalen Masken ist, dass sie zwar etwas besser sind als selbst hergestellte, wobei alle natürlich sehr viel schlechter wirken und zudem gegen gefährliche Viren und Bakterien nutzlos sind, auch wenn allerlei <Fachleute> das Gegenteil behaupten und solche Produkte empfehlen, obwohl effektiv nur professionelle medizinale Schutzmasken einen wirklichen Schutz gegen Viren und andere gefährliche Krankheitskeime bieten können.
- 23) In der Regel geht es bei normal käuflichen Mund-Atem-Schutzmasken nicht um einen Schutz gegen gefährliche Viren und Bakterien usw., sondern um das Aufhalten von kleinen oder grösseren Expirationströpfchen, die beim Husten oder Sprechen entstehen. Insofern ist es daher plausibel, dass dazu nicht teure professionelle medizinische Schutzmasken benutzt werden sollen. Ausserdem sind solche Schutzmasken auch nicht allgemein im normalen bürgerlichen Handel zu kaufen, und zudem werden sie, wenn doch, im freien Handel zu hohen Preisen angeboten. Normalerweise sind jedoch normale einfache Mund-Atem-Schutzmasken bereits genügend, die besonders auf die Abwehr von Expirationströpfchen und auf Hustenauswurf ausgerichtet sind.
- 24) Effectiv sollten Medizinal-Schutzmasken, die zur Abwehr von gefährlichen Viren und Bakterien ausgerüstet sind und die zu bestimmten medizinischen Zwecken eingesetzt werden und auch Schutzbrillen bedingen, nur medizinischem Personal und dementsprechendem Pflegepersonal vorbehalten bleiben.
- 25) Bei normal käuflichen einfachen Mund-Atem-Schutzmasken besteht kein Schutz gegen gefährliche Viren und andere Keime, folglich ein diesbezüglicher Nutzen auch nicht belegbar ist, zudem kann das Benutzen solcher Schutzmasken u.U. eine Gefahr heraufbeschwören, wenn sie falsch benutzt werden, und zwar besonders dann, wenn mit den Händen, die mit gefährlichen Krankheitskeimen infiziert sind, zwangsläufig und unbewusst die Maske berührt wird und auf diese Weise dann eine Ansteckung erfolgt. Und exakt dies geschieht oft, denn häufig wird an die Schutzmasken gegriffen, um deren Sitz zu prüfen, sie zu korrigieren und wieder richtig ins Gesicht zu setzen, weil sie durch körperliche Regungen immer in Bewegung kommen, sich unter das Atemorgan oder das Kinn verschieben, wodurch Speichel, ein Hustenauswurf, Atemluft oder Expirationströpfchen in die Maske gelangen und eine Schmierinfektion entstehen kann.

- 26) Eine Mund-Atem-Schutzmaske muss immer derart getragen und behandelt werden, als ob sie mit Keimen verunreinigt sei, indem sie, wenn sie abgenommen werden muss, beim Abnehmen nicht mit blossen Händen, sondern nur mit Wegwerfhandschuhen angefasst und entfernt und entsorgt werden soll, wonach die Hände mit einer natürlichen Seife gründlich zu reinigen sind.
- 27) Der notwendige Abstand zu anderen Menschen, mindestens 2 Meter oder mehr, ist bei einer ansteckenden Krankheit, Seuche, Epidemie oder Pandemie unbedingt zu beachten und einzuhalten, wobei trotz des Tragens einer Schutzmaske beim Husten oder Niesen dies nicht in eine Hand, sondern in ein geeignetes Tuch oder in die Armbeuge getan werden soll.
- 28) Wenn Mund-Atem-Schutzmasken getragen werden müssen und ein Bart vorhanden ist, dann hat eine Maske derart zu sein, dass sie trotz der Haare das Gesicht gut abschliesst, damit auch von aussen nichts in den Mund- und Atembereich eindringen kann.
- 29) W Was ich auch noch besonders ansprechen muss, ist folgendes: Wenn Schutzmasken getragen werden müssen, infolge Menschen im direkten oder nahen Umkreis, weil diese schwer infektiös belastet sind, dann entspricht das einer Situation, bei der Einmalmasken getragen werden und die nach Gebrauch entsorgt werden sollen. Solche Einmalmasken sollen nur mit wegwerfbaren Handschuhen und zudem nicht von innen, sondern nur von aussen angefasst werden, wobei auch die entsprechende Berührungsrichtigkeit derart gegeben sein muss, dass sie nur an den Gummibändern gegriffen und so vor das Gesicht gehalten und beide Gummibänder hinter die Ohren gezogen werden. Der Maske-Nasenbügel ist dabei auf dem Atemorgan durch ein Zurechtdrücken anzupassen, wobei die Maske überall eng anliegen muss, um diese dann mit Daumen und Zeigefinger nach unten über das Kinn ziehen.
- a) Eine solche Schutzmaske darf nicht zwischendurch unter das Kinn gezogen und später wieder vor das Gesicht gebracht werden, denn wenn sie unter das Kinn gebracht wird, dann bedarf es in einem solchen Fall einer neuen Maske. Bei Notwendigkeit ist dann auch eine Brille oder Schutzbrille aufzusetzen.
 - b) Beim Abnehmen einer solchen besonderen Maske ist es notwendig, kurz den Atem anzuhalten, weil sich irgendwelche Keime auf deren Oberfläche angesiedelt haben und eine Infektion hervorrufen können.
 - c) Gebrauchte Einmalmasken sind nach Gebrauch in einem entsprechenden Abfallbehälter regelgerecht zu entsorgen.
 - d) Nach einer verrichteten Arbeit sind die Hände mit einer zweckdienlichen Seife gründlich zu waschen, jedoch niemals mit chemischen Desinfektionsmitteln.

Dies sind die wichtigsten und notwendigsten Fakten, Eduard, die ich zu nennen habe bezüglich deiner Fragen

Billy Dann, so denke ich, sollte für heute in dieser Sache wirklich genug gesagt sein. Dann könnten wir für heute Schluss machen, denn ich sollte wieder einmal etwas mehr als nur vier Stunden schlafen, was mir auch Evi immer wieder sagt. Immer infolge Müdigkeit wie ein Traumwandler und wie auf Gummischuhen halb schwebend durch die Gegend zu wandeln, das macht mir manchmal etwas Mühe.

Ptaah Das kann ich verstehen, doch solltest du deinen Arbeitstag auf höchstens zehn und nicht regelmässig auf zwanzig und oder 21 Stunden festlegen.

Billy Geht leider nicht, doch lass und davon reden, was ...